

06.05.2011

CKS Systeme rüstet Flughafen Düsseldorf mit moderner Leitstellen-Software aus

Die intelligenten Systemlösungen CELIOS, CEUS und CEVAS unterstützen das Einsatzmanagement der Sicherheitszentrale des Flughafens Düsseldorf International

Destination Düsseldorf: Mit pro Tag durchschnittlich 52.020 Fluggästen, 590 Starts und Landungen und 275 t Luftfrachtumschlag ist der Flughafen Düsseldorf International der größte Airport Nordrhein-Westfalens und die Nummer Drei in Deutschland. Für das gesamte Leitstellenmanagement nutzt der Flughafen die drei Systemlösungen CELIOS, CEUS und CEVAS – ein Folgeauftrag mit Signalwirkung für das Systemhaus CKS Systeme GmbH & Co. KG aus dem emsländischen Meppen.

Damit bei Notfällen und Störungen schnell und zielgerecht gehandelt werden kann, arbeitet das Spezialisten-Team der Airport-Feuerwehr mit 166 Beschäftigten bereits seit über zehn Jahren mit Software-Systemen von CKS. Jetzt wurden im Rahmen eines Upgrades die weiterentwickelten Systemlösungen CELIOS sowie flankierend CEUS und CEVAS neu implementiert, die im Verbund sämtliche einsatzrelevanten Bereiche des Flughafens vom Leitstellen- bis zum Einsatzmanagement vor Ort einschließlich administrativer Bearbeitung abdecken. Zu den vorrangigen Zielen zählen der Schutz und die Sicherheit von Passagieren, Mitarbeitern und Sach- und Immobilienwerten des Flughafens. Gleichzeitig steht die Aufrechterhaltung eines durchgängigen Flughafenbetriebs im Fokus, um teure Ausfallkosten, Imageverlust und Wettbewerbsnachteile aufgrund einer Betriebsunterbrechung zu verhindern.

In der Sicherheitszentrale werden sämtliche Informationen auf nur einem Einsatzleitrechner gebündelt und im Einsatzfall allen drei Einsatzbereichen Feuerwehr, Service- und Störungsstelle sowie Security-Leitstelle zur Verfügung gestellt. Über Schnittstellen angebunden sind die Gefahrenmeldeanlage mit rund 28.000 Brandmeldern und 70.000 Sprinklern und weitere sicherheitsrelevante Einrichtungen wie Entrauchungsanlagen,

Aufzugsnotfallsteuerungen, usw. sowie eine elektroakustische Anlage mit 9.300 Lautsprechern und ein Aufzugsalarmsystem.

Vor dem Hintergrund und mit Blick auf das strenge Sicherheitskonzept des Düsseldorfer Airports waren die Anforderungen an die CKS-Technologie anspruchsvoll. Hinzu kamen weitere Herausforderungen für das Meppener Unternehmen, die aus der besonderen Situation eines Flughafenbetriebs resultieren, zum Beispiel die Flugzeugbrandbekämpfung. Im Falle eines Flugzeugbrandes muss innerhalb von 180 Sekunden die Flughafen-Feuerwehr mit ihren Löschfahrzeugen an dem jeweiligen Flugzeug eintreffen. Eine sofortige Alarmierung durch das System hat somit immer Vorrang. Vor dem Hintergrund zählen ein störungsfreies Einsatz- und Gefahrenmanagementsystem sowie die reibungslose Kommunikation zwischen den einzelnen Einsatzbeteiligten zu den wesentlichen Voraussetzungen für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Flughafen-Feuerwehr, Rettungsdiensten und Security. Außerdem kommen Aspekte hinzu wie eine effiziente Verwaltung und ein intelligentes Management von Einsätzen einschließlich administrativer Einsatzverwaltung sowie vorausschauendes Planen etwa von Einsatzmitteln oder von vorbeugenden Maßnahmen, die für den Flughafen als Unternehmen entscheidend sind.

Mit CELIOS erhielt sein Team ein gezielt auf die kundenspezifischen Anforderungen ausgelegtes Einsatzleit- und Gefahrenmanagementsystem für die Disponenten und Mitarbeiter in der Leitstelle, wo alle Informationen aus den drei Bereichen Feuerwehr, Rettungsdienst und Security über diverse Schnittstellen auf einer Bedieneroberfläche am Überwachungsmonitor zusammenlaufen. Alarmierung, Disposition, Maßnahmen, Dokumentation und Tagesgeschäft werden zentral bearbeitet, ohne das System zu wechseln. CELIOS basiert auf einer offenen Systemplattform, wodurch sich die Lösung jederzeit um weitere Komponenten ergänzen und problemlos mit externen Systemen und Leitstellen vernetzen lässt. Auch die Anbindung an das TETRA-Funksystem des Flughafens und das BOS-TETRA Digitalfunksystem (BOS – Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) für die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Feuerwehren und Behörden ist gewährleistet.

CEUS unterstützt die Rettungskräfte vor Ort. Schon bei der Alarmierung werden wichtige Informationen wie Routen- und Objektpläne mobil übermittelt. Alle relevanten Einsatz- und Patientendaten können zudem schon während des Einsatzes erfasst und dokumentiert werden: Die Effizienz der medizinischen Behandlung sowie die Qualitätssicherung werden somit entscheidend unterstützt. Mit Blick auf die Einsatzadministration sorgt die Systemlösung

CEVAS für lückenlose Sicherheit bei der Dokumentation und Abrechnung der Einsätze: In CEVAS werden alle Einsatzdaten aus der Leitstelle und mobilen Erfassungsgeräten zusammengefasst und weiterverarbeitet. CEVAS ist ein modernes Einsatzberichts- und Abrechnungssystem, das mit seinen drei Hauptkomponenten Berichtswesen, Abrechnung und Statistik alle Funktionen zur Verfügung stellt, um Einsätze komfortabel zu verwalten.

– Ende –

Anmerkungen für die Redaktion

Über CKS Systeme GmbH & Co. KG

Die CKS Systeme GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Meppen realisiert als Software- und Systemhaus im Rahmen von IT-Projekten Einsatzleit- und Informationssysteme für Rettungsdienste, Feuerwehren, Polizei, Katastrophenschutz und industrielle Sicherheitsorganisationen. Das spezialisierte Unternehmen wurde im Jahr 1999 gegründet, ist eine Tochtergesellschaft von Tyco International und beschäftigt über 35 technisch hoch qualifizierte Mitarbeiter. Kunden sind vorrangig Städte und Kreise. Hier bietet CKS Systeme umfassendes Know-how und Kompetenz aus über 80 in Betrieb befindlichen Einsatzleit- und diversen Verwaltungssystemen.

Ansprechpartner im Unternehmen:

Ingo Hofmann

CKS Systeme GmbH & Co. KG

Tel.: +49 (0)5931 840-100

E-Mail: ihofmann@tycoint.com

Jens von Ebbe

Tyco Holding GmbH

Tel.: +49 (0)2102 7141-263

E-Mail: jebbe@tycoint.com

Ansprechpartner von unserer Presseagentur:

Anne Klein

AxiCom GmbH

Tel.: +49 (0)89 800908-23

E-Mail: anne.klein@axicom.de